

## VuPA 01.12.2022 Ergänzungsfragestellungen an DB Netz (Bernd Goerke)

1. Essen Hbf: Seit vielen Jahren existiert die Problematik, dass es für Züge an den Bahnsteiggleisen 4 und 6 in Fahrtrichtung Dortmund (VzG 2160) zu Haltezeitüberschreitungen kommt, da es in Richtung Essen Kray Süd an Zwischen- oder Blocksignalen für eine dichtere Zugfolge fehlt. Im Umbaukonzept für den RRX konnte ich dazu keine Anmerkungen finden, dieses Problem endlich zu beseitigen. Ist dort etwas in Planung?

**Die Blockteilung zwischen Essen-Bochum und Dortmund wird im Rahmen der Realisierung des RRX verbessert.**

**Zwischen Essen-Kray Süd und Dortmund-Lütgendortmund führt der RRX eine durchgängige Blockverdichtung durch und baut Bochum Hbf so um, dass auch die Überholungsgleise 4 und 6 in Bochum Hbf mit 100 km/h befahrbar sind.**

**Mit der geplanten Realisierung eines DSTW/ESTW Essen Hbf, ist auch für den Streckenabschnitt von Essen Hbf nach Essen-Kray Süd eine Verbesserung der Blockteilung grundsätzlich möglich. Der Abschnitt ist jedoch aus unserer Sicht derzeit eher unauffällig. Hier bedarf es daher nochmals einer genaueren Eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchung, um die Wirkung von zusätzlichen Blocksignalen zu klären, insbesondere im Zusammenhang mit den derzeitigen planmäßigen Halten in Wattenscheid.**

2. Essen-Kray Nord (VzG 2163 / 2168): Im April 2021 waren hier umfangreiche Arbeiten an den Gleisanlagen und an der Fahrleitung geplant. Obwohl diese nur in kleinsten Teilen umgesetzt wurden, war die Strecke trotzdem gesperrt und die Reisenden mussten alle damit verbundenen Nachteile in Kauf nehmen.

10. April (21 Uhr) – 14. Mai 2021 (21 Uhr)

**Bitte informieren Sie sich!**

**Gelsenkirchen – Essen  
Totalsperrung, Zugausfälle  
Umleitungen, Ersatzverkehr**

Da bringen wir gleich den ganzen Bahnhof Essen-Kray Nord auf Vordermann: Die Oberleitung einschließlich der Masten wird abgebaut und komplett neu errichtet. Im Zuge dessen wird auch der Spurplan der Gleise sowie die signaltechnischen Anlagen den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

**Änderungen im Regionalverkehr**

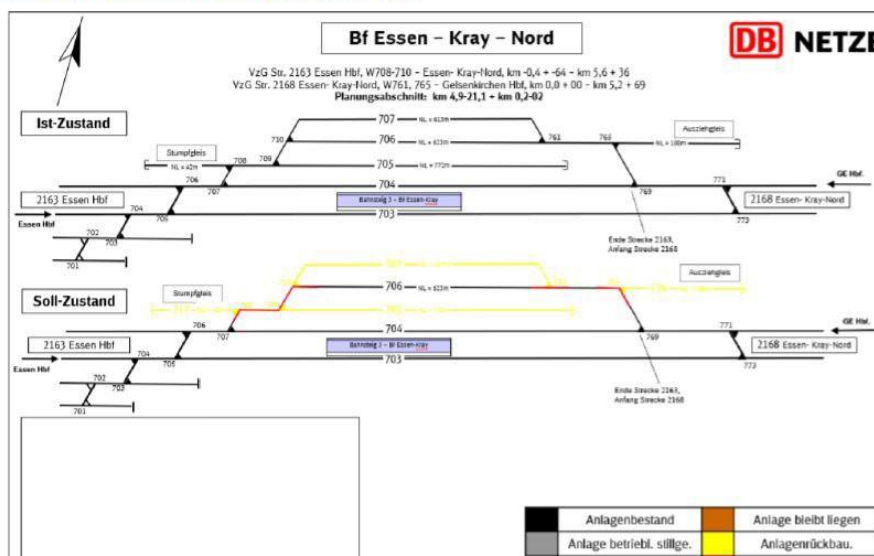
- RE2 Münster ↔ Düsseldorf und
- RE42 Münster ↔ Mönchengladbach

Die Züge werden zwischen Gelsenkirchen Hbf und Duisburg Hbf umgeleitet.  
Die Halte in Essen Hbf und Mülheim Hbf entfallen.  
Zusätzlich halten die Züge in Essen-Altenessen und Oberhausen Hbf.

- RE42 Münster ↔ Essen und
- S2 Dortmund ↔ Essen

Die Züge fallen zwischen Gelsenkirchen Hbf und Essen Hbf aus.

### Ist-Sollzustand der Eisenbahninfrastruktur



Seitdem kommt es immer wieder zu kurzen Sperrungen der Strecke. Wie sieht die neue Planung aus?

**Im genannten Zeitraum 2021 wurden umfangreiche Arbeiten im Bahnhof Essen-Kray Nord ausgeführt. Es wurden insgesamt 58 neue Oberleitungsmaste im gesamten Bahnhofsbereich gegründet. Daneben wurden beide vorhandenen elektrischen Weichenheizungsanlagen, inklusive der dazugehörigen Stromversorgung neu gebaut**

**Im Zuge der Oberleitungsarbeiten, sowie der Arbeiten an der elektrischen Weichenheizungsanlage wurden umfangreiche Kabeltiefbauarbeiten durchgeführt, unter anderem erfolgten diverse Gleisdurchbrüche**

**Die finalen Anpassungsarbeiten am Spurplan werden in den Jahren 2023 und 2024 durchgeführt**

3. Gelsenkirchen Hbf: Umbau der Fahrleitungsanlagen im Zusammenhang mit Rückbau von Gleisinfrastruktur.

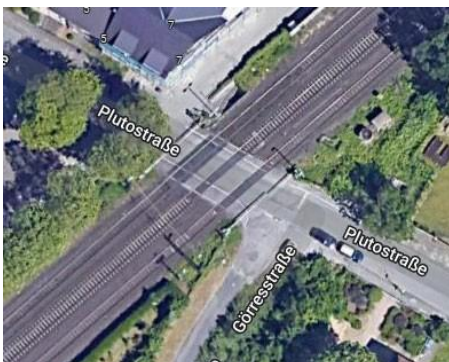
Immer wieder werden relativ kurzfristig nächtliche Sperrungen vorgenommen, um mal an neuen Signalstandorten oder an der Fahrleitung zu arbeiten Einzelnen Masten liegen seit Monaten „rum“; gleichzeitig steht im Güterverkehr ein Überholgleis nördlich der Bahnsteige wegen abgeschalteter Fahrleitung nicht zur Verfügung. In diesem stark belasteten Bahnhof führt dies immer wieder zu Verzögerungen im Betriebsablauf. Wann wird einmal umfassend gearbeitet und wann ist ein Abschluss der Arbeiten zu erwarten?

**Im Jahr 2019 wurden umfangreiche Arbeiten an der Oberleitung durchgeführt und die Oberleitung in den Gleisen 236 und 28 und die geerdeten Querfelder über den Gleisen 30 bis 36 zurückgebaut. Die Querfelder sollen in diesen Bereichen auch gekürzt und neue Maste gestellt werden. Diese Arbeiten wurden begonnen und teilweise sind schon neue Fundamente und Maste vorhanden. Das nördliche Gleis 002 wurde ausgeschaltet und geerdet, damit dort die neuen Oberleitungsmaste errichtet werden können.**

**Die Arbeiten für den Querfeldumbau sind erst für 2026 vorgesehen, aufgrund der erforderlichen Komplettsperrungen des östlichen Bereiches.**

4. Strecken zwischen Gelsenkirchen und Wanne-Eickel Hbf (VzG 2650 und 2239):

Im Bereich der westlichen Einfahrt gibt es den BÜ Plutostraße. In den vergangenen Monaten war diese sehr häufig Anlass für umfangreichen Betriebsstörungen im nördlichen Ruhrgebiet. Ist hier eine Auflösung des BÜ oder eine Erneuerung der Technik absehbar? [Strecke zählt zum als überlastet gemeldeten Netz]



**Der 3-gleisige Bahnübergang Plutostraße verbindet wichtige Personen- und Güterzug-Hauptstrecken der Deutschen Bahn von West- nach Ostwestfalen und ebenso nach Norddeutschland.**

**Aufgrund der hohen Zugfolge kommt es in Stoßzeiten leider vor, dass der Bahnübergang für den Autofahrer, subjektiv betrachtet, längere Zeit geschlossen ist. Ebenso kam es aufgrund weitgehender Baumaßnahmen auf anderen Strecken zu zusätzlichen Umleitungsverkehren, die in der letzten Zeit für zusätzliche Schließzeiten gesorgt haben. Für Fußgänger steht direkt am Bahnübergang eine Unterführung zur Verfügung, die durchgängig ohne Einschränkungen nutzbar ist. Die Bahnübergangssicherung wird ab 2030ff. nochmalig überarbeitet und angepasst. Die am Bahnübergang befindliche Fußgängerunterführung soll dann ebenfalls Bestandteil der Umrüstung sein. Die genannten Betriebsstörungen der vergangenen Monate sind weitestgehend nicht auf die Technik, sondern auf**

## Einwirkungen von außen zurückzuführen.

### 5. Strecke Herne – Castrop-Rauxel Hbf (VzG 2650)

Seit Jahren wird hier an der Signaltechnik gearbeitet, zusätzliche Signalstandorte für Gleiswechselbetrieb, dazu Arbeiten an der Fahrleitung, Erneuerung Weichen etc..

Dies führt immer wieder zu kurzen Sperrungen mit SEV (insbesondere nachts).

Wann ist eine Fertigstellung der Arbeiten zu erwarten?

**Im Bahnhof Herne wird aktuell ein Gleiswechselbetrieb eingerichtet, die bauliche Umsetzung an der Außenanlage (Kabeltiefbauarbeiten, Aufstellen der neuen Signale, etc.) ist bereits abgeschlossen.**

**Die Inbetriebnahme der neuen Signale ist für 2023 vorgesehen**

**Im Zuge der stetigen Erneuerung des Oberbaus im gesamten Netz Duisburg wurden in den letzten Jahren im Bahnhof Herne teilweise Gleisanlagen sowie Weichen erneuert.**

**Bis 2027 sind die Erneuerung weitere 2 Weichen und der Oberleitung im Bahnhof Herne vorgesehen.**

### 6. Strecke Dortmund-Mengede – Dortmund Hbf (VzG 2650)

Im Bereich des Kreuzungsbauwerkes (Brücke) mit den früheren Strecken aus Dortmund (VzG 2134) und Dortmund-Lütgendortmund Flm (VzG 2130) besteht seit mehr als einem halben Jahr von Streckenkilometer 115,8 bis 116,2 eine Langsamfahrstelle mit 40 km/h in einem ansonsten mit 120 km/h befahrenen Bereich. Dies führt ständig zu Fahrzeitverlängerungen der hier planmäßig verkehrenden RE3 und RB32. Da die Strecke auch tagtäglich als Umleiterstrecke für Züge der Hauptstrecke Essen – Dortmund genutzt wird bringt dies zusätzliche Verzögerungen mit sich.

Das Brückenbauwerk wird aber im Zusammenhang mit der Ausbauplanung der Emschertalbahn (in diesem Bereich VzG 2210) für den dort angedachten 15er Takt sicherlich benötigt werden. Was ist an dieser Stelle konkret geplant?

**Derzeit planen wir im Jahr 2024 eine Verfüllung des Kreuzungsbauwerks, so dass die La Stelle in diesem Jahr entfallen kann.**

**Im Rahmen der Netzgrafik 2032 ist ein 30min Takt der Emschertalbahn geplant, dieser ist auf der heutigen eingleisigen Infrastruktur umsetzbar.**

**Die Netzgrafik 2040 zeigt einen 15min Takt, dieser benötigt noch nicht verifizierte weitere Ausbauten (Kreuzungsbahnhöfe oder abschnittsweise Zweigleisigkeiten), dabei ist jedoch nicht geplant die Emschertalbahn in ihrer grundsätzlichen Lage zu verändern. Demnach ist auch eine Kreuzung der Strecke 2650 im angesprochenen Bereich aus unserer Sicht nicht erforderlich.**

### 7. Lüdenscheid: Bedingt durch Schädigung des Bahndammes war seit dem Hochwasser im Sommer 2021 die Strecke aus Hagen (VzG 2810) eh schon gesperrt. Nun wurde in diesem Spätsommer durch weitere entdeckte Schäden auch die Strecken 2813 von Brügge nach Lüdenscheid und die Strecke nach Meinerzhagen 2813 gesperrt. Wann ist mit einer Fertigstellung der Strecke Hagen – Brügge – Lüdenscheid zu insbesondere vor dem Hintergrund der gesperrten A45 zu rechnen?

**Die Planungen zur Wiederinbetriebnahme der Strecke sind weit fortgeschritten. Am 13. Dezember 2022 werden wir die Öffentlichkeit im Rahmen einer erneuten Pressekonferenz vor Ort über den finalen Zeitplan informieren.**

### 8. RRX

**Vorauszuschicken ist, dass aufgrund der großen betrieblichen Abhängigkeiten entlang des Korridors, die auch überregional ausstrahlen und daher bundesweit eingetaktet werden müssen, die Ausbauten für das Großprojekt RRX nur schrittweise erfolgen können. Derzeit liegt der Fokus umfangreicher Bauaktivitäten im Raum Leverkusen/Langenfeld sowie auf ersten Teilmaßnahmen des ESTW Düsseldorf. Es schließen sich der Bereich Düsseldorf Hbf und teils zeitgleich Maßnahmen im Bereich Essen/Bochum an.**

a. Essen Hbf bis Essen Steele: Wann sind die Baumaßnahmen zu erwarten? Die Planfeststellung (RRX-Abschnitt 5a) liegt seit 2018 vor.

b. Bochum Hbf / Bochum Langendreher: Wann ist mit den Baumaßnahmen zu

rechnen?

Die Planfeststellung (RRX-Abschnitt 5b) liegt seit Dezember 2019 vor.

**a./b.: Der Baubeginn in Bochum ist ab dem Jahr 2025 vorgesehen, im Anschluss sollen die Maßnahmen in Essen ab dem Jahr 2027 folgen.**

Dortmund Hbf: RRX-Abschnitt 6): Bedingt durch die neuen Planungen bezüglich eines ICE-Werk auf der Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs westlich des Hauptbahnhofs und der damit verbundenen Reaktivierung der Zufahrt über die Strecke zum Hbf (VzG 2133), dem weiteren Ausbau des Siemensstandortes in Eving ist es bis heute nicht zu einer Planfeststellung gekommen. Es ist davon auszugehen, dass auch eine weitere Bahnteigkannte am Gleis 35 im Hbf in absehbarer Zeit zur Abwicklung der zusätzlich geplanten Verkehre benötigt wird (30er / 15er Takt der RB43 über eine neu zu trassierende Strecke aus Huckarde [heute 2210]).

Wie sieht der derzeitige Planungsstand aus und wann ist mit dem Start der Planfeststellung zu rechnen?

Dies hat maßgebliche Auswirkungen auf die Fahrbarkeit von RRX, Deutschlandtakt und dem ITF NRW!

**Die neueste Vorplanung für den Bereich Dortmund (PFA 6.0) wurde 2021 auf Basis des BVWP 2030 fertiggestellt. Seit 09/2022 liegt ein finalisiertes Gutachten des Bundes zum Deutschlandtakt vor, das einen deutlich leistungsstärkeren Knoten Dortmund zur Erfüllung der verkehrlichen Anforderungen aus dem Deutschlandtakt vorsieht. Es zeichnet sich ab, dass die von den Gutachtern des Bundes im Deutschlandtakt ausgewiesenen Maßnahmen zur Erfüllung der verkehrlichen Anforderungen allein nicht ausreichend sind, um auch alle neuen Überlegungen der Aufgabenträger NRW zum Zielnetz NRW mit erheblichen Mehrleistungen im SPNV abbilden zu können. Einen relevanten Einfluss hat insbesondere das künftige Bedienungskonzept der Unterwegshalte im neuen Projekt ABS Dortmund – Hamm, dessen gesetzliche Verankerung im BSWAG noch nicht formal erfolgt ist. Daher können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussagen über die Terminplanung gemacht werden. Die DB Netz AG verfolgt gemeinsam mit den zuständigen Aufgabenträgern des SPNV für den Knoten Dortmund das Ziel unter enger Einbindung der Stadt Dortmund die Infrastruktur im Knoten Dortmund nachhaltig weiterzuentwickeln.**

- c. Bis wann werden die maßgeblichen Arbeiten für den RRX im Bereich des Hauptbahnhof Düsseldorf soweit abgeschlossen sein, dass die RRX-Gleise dort überhaupt zur Verfügung stehen?

Die Planfeststellung liegt seit Januar 2022 vor.

**Derzeit wird ein umfangreiches kundenfreundliches Umleitungs- und Baukonzept entwickelt. Von den Bauarbeiten in Düsseldorf ist nicht nur die Rhein-Achse betroffen, sondern gleichzeitig auch die Wupper-Achse in Düsseldorf Hbf. Der Abschluss der maßgeblichen Arbeiten im Bereich des Hbf Düsseldorf ist vsl. um 2033 möglich.**

9. Duisburg-Kaiserberg bis Mülheim-Styrum: Nach dem schweren LKW-Brand und der damit verbundenen Notwendigkeit des Einbaus von Hilfsbrücken über die A40 stellt sich die Frage, wann diese durch Neubauten ersetzt werden können. Gibt es eine Planung dazu?

**Aktuell findet die vertiefte Planung in der Leistungsphase Entwurfs- und Genehmigungsplanung statt. Da eine gleichzeitige Erneuerung der vier Überbauten baubetrieblich nicht möglich sein wird, sieht der aktuelle Ablauf eine zeitversetzte Herstellung und Verschiebung in die Endlage vor. Die Bauarbeiten sollen vsl. im Jahr 2025 starten und die Inbetriebnahmen der einzelnen Brücken sind zwischen 2027 und 2029 vorgesehen.**

10. Geplante Vollsperrung Fernstrecke Essen Hbf – Bochum Hbf im Frühjahr und Herbst 2025: Was wir von DB Netz getan, damit die Umleitungsstrecken nördliches Ruhrgebiet in vollem Umfang möglichst störungsarm zur Verfügung stehen?

***Auf den unmittelbaren Umleitungsstrecken wurde darauf geachtet, dass für das Jahr 2025 keine größeren Baumaßnahmen während des genannten Zeitraums durchgeführt werden. Damit stehen ausreichend Kapazitäten für das Umleitungskonzept zur Verfügung.  
Baumaßnahmen, die für einen zwingenden Erhalt der Umleitungswege notwendig werden (z.B. Störungsbeseitigung) natürlich stattfinden.***